

Anforderungsprofil Z IT 4-3; Z IT 4-10; Z IT 4-12	Stand: 15.3.2023 Ersteller/in: Z IT 4 (Stellenzeichen)
--	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen
- Z IT 4 -

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)	E 13 Teil I TV-L
	Beratung und Unterstützung bei der Planung, Entwicklung, Einführung und dem Betrieb von IT-Verfahren in den Bereichen Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz; Einrichtung und Betrieb relationaler Datenbanksysteme einschließlich Administration	

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit dem Schwerpunkt Informationstechnologie (vorzugsweise angewandte Informatik/ Datenbanken) bzw. gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten aufgrund von Berufserfahrung beim Einsatz von Informationstechnik
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Fundierte Kenntnisse in der Informationstechnik (u.a. Server- und Client-Betriebssysteme, Netzwerke, Programmiersprachen)	X			
3.1.2	Fundierte Kenntnisse über Aufbau und Administration von relationalen Datenbanksystemen			X	
3.1.3	Fundierte Kenntnisse über Installation und Betrieb von Datenbanken		X		
3.1.4	Gute Kenntnisse über Fachverfahren im Stadtentwicklungs-, Bau-, Wohnungs-, Verkehrs- oder Umweltsektor			X	
3.1.5	Gute Kenntnisse bzgl. der Einführung und Betrieb von IT-Verfahren		X		
3.1.6	Gute Kenntnisse der Organisationsstruktur und -abläufe in der Verwaltung			X	
3.1.7	Kenntnisse der IT-Organisation und der IT-Richtlinien des Landes Berlin		X		
3.1.8	Kenntnisse des Berliner Haushaltsrechts (LHO) sowie der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) sowie der IT-Vertragsbestimmungen und Vertragstypen des Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik zur Beschaffung von IT für die öffentliche Hand (EVB-IT)			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert Wissen und Kenntnisse				
	• greift Fragestellungen/Probleme aus eigenen Antrieb auf				
	• nutzt den vorgegebenen Ermessens- und Handlungsspielraum				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• setzt die Ressourcen zielführend ein				
	• erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns				
	• denkt fach- und ressortübergreifend				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• Entscheidet zeitnah, eindeutig und pragmatisch unter Beachtung der Folgewirkungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und übernimmt Verantwortung				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• äußert Inhalte kurz und präzise				
	• argumentiert verständlich und adressatengerecht				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei				
	• kann auf Widerstand sachlich und ruhig reagieren				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		
	• argumentiert verständlich und adressatenbezogen				

	<ul style="list-style-type: none"> • verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar 				
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • ist emphatisch und kann sich in die Lage des Gegenübers hineinversetzen • vermeidet Zuschreibungen/Vorurteile angesichts der Vielfalt von Kunden oder Kolleginnen und spricht mit Ihnen statt über sie 				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt interkulturelle Sensibilität und Lernbereitschaft • erfasst kulturell geprägte Regeln, Normen und Wertehaltungen und interagiert angemessen mit Kolleg*innen anderer Herkunft 				
3.3.6	<p>Teamfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich und sein Können in ein Team optimal einzubringen und gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen.</p>	X			
	<ul style="list-style-type: none"> • kann kooperativ, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammenarbeiten • kann Ideen, Ansichten und Vorgehensweisen anderer Teammitglieder akzeptieren 				